

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 885 -

19. Mai 2025

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende bestritten die 245/West und die NASCAR Grand National Serie ihren jeweils zweiten Lauf. Die einen zog's in die Duisburger Rennpiste, die anderen zu Slotracing & Tabletop nach Lintfort...

Nun ist erst einmal Rennpause bis Mitte Juni!

Die WWW Nr. 885 berichtet von der 245 in Dührs burch...

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5
- 2. Lauf am 17. Mai 2025 in Duisburg
- News aus den Serien
- Saison 2025

Gruppe 245

2. Lauf am 17. Mai 2025 in Duisburg



Nur quer bis'te wer – Renn-Start einer Silhouetten-Klasse in der Duisburger Rennpiste...

Im Rennbericht zur „245 Dühsburch 2024“ wurde fälschlicherweise das 24. Rennen der Serie in der Rennpiste verkündet. Die WWW folgte also schon im letzten Jahr dem vorherrschenden Trend zu Fake-News! Das war damals zwar ein Jahr zu viel – aber wir haben in diesem Jahr den Lauf Nr. 24 halt nachgeholt. Who cares!?

Nicht wie im Vorjahr war die Beteiligung – zwar hat die Serie aktuell ein breites Fahrerfeld; nach Duisburg wollten oder konnten aber nicht so viele Folk*Innen wie in den beiden Vorjahren kommen. Auf der Nennliste standen 23 Leuts – nach den unvermeidlichen kurzfristigen Absagen blieben letztlich derer 20 übrig...

Rennen fahren kann man damit aber auch – schauen wir also nachfolgend einmal, ob weniger Masse zu weniger Text führt!?

Austragungsort

Rennpiste
Reichenbergerstr. 41 (Eingang auf Hinterhof)
47166 Duisburg Hamborn

URL


www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig,
Carrera,
43,65m
lang



Kompakt

Wetter	19° heiter bis wolkig 
Grip	eher rutschig - sehr konstant
am Start	20 Teilnehmer 3 Startgruppen (7-6-6)
Fahrzeit	jeweils 6*3 Minuten/ Fahrer
Bahnspannung	20,0 Volt
Neues	zwei Bahnrookies... Freitag 22:30h Feierabend... Hans als Freitagstrainer... Parc Fermé demoliert... das gesamte Feld geht nach mehr als 10 Jahren Pause einmal wieder über den Motorprüfstand...
Yellow Press	Sebastian erweiterte die Hund-Baum-Regel um „Eiskunstläufer“ als dritte Komponente... auch Walter Röhrls vom „dressierten Affen, welcher ein Auto fahren könne“ wurde aus der Mottenkiste geholt...
Zeitplan	Start: 13:20 Uhr Ziel: 19:00 Uhr
Racing	Teilnehmer tun sich bisweilen schwer mit der persönlichen Justierung auf's vorherrschende Grip-Level, was aber über die Jahre eher „typisch Duisburg“ war; Einigen gelang's besser – anderen nicht so... die gute Nachricht: nach dem Technik-Desaster beim Saisonstart in Emsdetten kamen alle Cars ohne Technik-Trouble über die Runden!
Tourenwagen	relative Unruhe bei den Tourenwagen – mehr Quersteher als Abflüge sorgen für einen halbwegs stressfreien Verlauf bei den Einsetzer – nicht jedoch für die Fahrer*Innen... „Henni“ Behrens wiederholt den Vorjahressieg mit dem GTam – heuer rund eine ¾ Runde vor SteBolz. Dem wiederum folgt HansP mit ½ Runde Rückstand... Tourenwagen-Champ Sebastian benötigt ein halbes Rennen, bis der kleine Hillman halbwegs Grip hat und holt erst auf der letzten Spur Ralf Leenen mit dem TTS ein...
GT	klare Entscheidungen bis zur P4; erst dahinter wird's dann langsam enger oder sogar richtig eng... SteBolz unangefochten vorn – dann

HansP vor Sebastian und RalfL...
fünf verschiedene Fahrzeugtypen in den Top 6...
dass man auch mit einem Jota schnell fahren kann, belegt Günny Nr.2, der ebendiese P6 belegt... !

Silhouetten halten wir fest: auch etwas weniger Grip immer noch für enge Ergebnisse: im Vorjahr lagen P2 und P5 binnen einer Runde – heuer waren's auch nur ca. 1½ Runden...
erneuter Sieg für SteBolz; wieder mit gutem Vorsprung...
dann Ralf Leenen – zwischen HansP und „Henni“ wird's im Fernduell endlich einmal richtig eng (19 TM pro HansP) und auch HansQ folgt nur ½ Runde zurück...

Gesamtwertung Logisch: SteBolz vorn, dann HansP und „Henni“...
Ralf Leenen distanziert Sebastian und HansQ rundet die Top 6 ab...
die Abstände liegen dabei zumindest immer bei einer Runde...



Hans Przybyl – lässt am Wochenende ganz entspannt die Beine baumeln!
Erstmals seit Jahren war er auch nach den Rennen mit sich und seinen Cars völlig um Reinen (übrigens Tages-P2!) ...

Vorspiel



Antonia begann 245/Duisburg eher schwungvoll...



Völlig neue Sitten: Hans Quadt schlug zum Freitagstraining auf – müssen wir uns nun Sorgen machen!?



Im Rallyesport ist das Studium von Onboard-Videos gang und gäbe – ob's Video vom Norisring 1978 aber zur mentalen Vorbereitung von 245/DU hilft !?!?!?

Weniger Masse bedeute nun nicht unbedingt weniger Klasse (und Erfahrung) am Start zum zweiten Lauf der 25. Saison. Denn man brachte die Erfahrung von rund 540 245-Läufen an den Start – und aus knapp 160 Rennsiegen!!

Zum Bahnputzen waren drei Heimascaris anwesend – zu viert ging's rasch und unkompliziert. Herzlicher Dank an Günny Nr.2, HansP und Marcus!!

Das Gripfahren erfolgte rasch – es wurde viel und intensiv trainiert. Die Trainingstafel war zeitig am Abend in Betrieb. Rund $\frac{3}{4}$ des Feldes war anwesend...

Die Rundenzeiten pendelten sich flott auf einem üblichen Niveau ein – die 10s Schallmauer wurde jedoch nur selten durchbrochen. Alles in allem blieb der Grip eher „medium“, was aber letztlich wiederum typisch für die Rennpiste ist. Permanentes Abrollen (bei Vielen) ergaben ein trügerisches Bild für's „real live“. Das sollte sich bis zur Materialausgabe so fortsetzen...

Besondere Vorkommnisse hatte es nicht – lediglich ein zeitiges Ende gegen 22:30 Uhr war zu vermelden. Und von Party war auch (erneut) keine Spur!

Widmen wir uns der Rubrik „Neues“! Neue Räder waren in der Ausgabe für die Gruppen 4 und 5. Man hatte sich teilnehmerseitig (endlich) darauf eingestellt – Warnungen im Vorfeld gab's ausreichend. Folglich ergab sich kein Technik-Trouble im späteren Rennverlauf – das war prima!!

Zwei Fahrer*Innen sammelten die ersten Runden in der Rennpiste, was eine arge Hürde darstellt. Einer begann zumindest am Freitag damit – eine leider erst Samstagfrüh, was eine ziemlich geringe Vorbereitungszeit bedeutete...



Funktionstest: Funktioniert so nicht! (man beachte die Hinterachse rechts im Bild; tadellos und rasch ausgebaut!)



„Schau mir in die Augen, Kleiner!“ – jetzt hat’s keine Ausreden mehr; die Tippkarte muss ausgefüllt werden...



60 Cars im Parc Fermé – eine konzentrierte Leistung der Teilnehmer*Innen!

Denn Samstags waren die anderen vier Folks, die den Freitag ausgelassen hatten, dito emsig beim Meilen-Machen...

Neues Cars gab’s wie immer auch – im Rennen gefahren wurden zwar nicht alle – aber das kann ja noch kommen...

Startschuss für die Materialausgabe war gegen 10:45 Uhr. Das 245-Volk brachte die Kombination aus Montage der Hinterräder, Einrollen und technischer Abnahme bravurös hinter sich. Well done, Folk*Innen!!

Denn auch der Motorprüfstand wollte alle 60 eingesetzten Cars gesehen haben. Dessen Daten wurden gesammelt; was an Triebwerken nicht dem üblichen Drehzahlbild (auf Basis von gut 2.000 Messungen) der schwarzen Carrera Motoren entsprach, durfte in Duisburg aber dennoch mitspielen – zu Hause bleiben müssen diese Aggregate erst beim nächsten Lauf...

Besondere Vorkommnisse ergab nur der Funktionstest über vier Minuten: Ein Car verlor die komplette Hinterachse und räumte eine Werbebrücke auf der Strecke ab!

Ergo ging’s halbwegs pünktlich mit 20 Volt Bahnspannung in drei Startgruppen auf die 6*3 Minuten-Tour. Den Auftakt machten wie immer die Tourenwagen...

Racing – Tourenwagen



Erste Startgruppe: Ein VW Golf GTi (rechts) war länger nicht mehr im Rennen dabei...



Die Fahrer*Innen – die Spur 1 ist links...



Zweite Kurve: Noch liegt Günny #2 vor HansQ und Tilo...



Zweite Gruppe: Typenmäßig schön bunt – auch hier nur zwei unvermeidliche Capri RS im Doppelpack...

Resultat nach 6*3 Minuten:

1	Behrens, Hendrik	104,08
2	Bolz, Stephan	103,44
3	Przybyl, Hans	102,69
4	Nockemann, Sebastian	100,94
5	Leenen, Ralf	100,55
6	Quadt, Hans	98,20
6	Rohde, Johannes	98,20
8	Flamme, Stephan	97,58
9	Ropertz, Heinz-Günter	97,19
10	Bolz, Werner	97,01
11	Mussing, Peter	96,45
12	Bitskov, Tilo	96,32
13	Berentsen, Martin	96,24
14	Stroetmann, Antonia	95,23
15	Rudnik, Heinz	94,76
16	Ropertz, Marcus	94,32
17	Jaros, Gunter	94,07
18	Bitskov, Jan	90,86
19	Heitmann, Norbert	90,53
20	Kellershof, Pamela	76,29

Die **erste Startgruppe** musste kein Handicap sein – den schnellsten Kollegen daraus spülte es am Ende bis auf die Gesamt-P6 nach vorn. Mehr wäre schwierig geworden für HansQ und seinen CSL – nach vorn fehlten knapp zwei Runden...

Aber auch die anderen Folk*Innen dieser Gruppe sortierten sich kunterbunt ein. Vater Ropertz lag mit dem Colt nur gut eine Runde zurück und robbte sich dito bis in die Top 10 vor...

Zwischen Tilo und Martin ergab sich eines der wenigen engen Duelle. Martin war dito mit einem Colt unterwegs, haderte mit dem Grip und kam nicht auf Zeiten. Tilo fuhr den Capri entspannter und lag am Ende 8 TM vorn...

Der Nissan von Marcus ist bekannt zickig. Einen Leihwagen vom Vater lehnte er ab. Ergo P5 in dieser Gruppe für den Heimascari...

Die zwei Bahn-Rook*Innen belegten die Ehrenplätze. Norbert kam (mit mehr Training) deutlich besser klar. Pamela steuerte den Golf GTi als Schlusslicht...



Die beiden Außen halten Abstand – warum nur!?



Antonia führt mit'm Manta!? Nee, HansP ist schon auf und davon... dennoch war die Lady in Duisburg gut sortiert!



Dritte Startgruppe: Die „Zwerge“ hatten heuer in Duisburg einen extrem schweren Stand...



Die Fahrer dazu – sortiert nach dem Tourenwagen-Gesamtstand der Serie in 2024; der Champ steht dabei ganz rechts auf der Spur 6...

Die **zweite Startgruppe** (grau unterlegt) verteilte sich ähnlich gut durch's Gesamttabelleau wie die Erste.

HansP machte mit dem Alfasud den Durchmarsch und legte knapp 103 Runden vor. Da er kaum Fehler einstreute, war dies eine hohe Hürde für die nächste Startgruppe!

Johannes kassierte für seinen Capri-Ritt ein Lob von Sebastian. „Hannes“ mag Maximum-Attack und hatte sich vor dem Rennen zur Ruhe ermahnt (der Autor ihn übrigens auch). Eine Top 6 Platzierung war der Lohn...

WeBolz und Peter fuhren lange Zeit einen engen 2002ti-Fight – beide Fahrzeuge übrigens in identischem Layout. Letztlich setzte sich Werner um gut ½ Runde durch...

Genauso eng balgten sich Antonia (Manta) mit Heinz (NSU). Für die Lady war's ein schöner Erfolg, nicht mehr am Ende des Feldes rangeln zu müssen – und Heinz knapp abzuhängen...

Günni (unsere Nr.1) war mit'm Capri dran am Mittelfeld – auch das ist eine gute Nachricht, die ihn zufrieden stellte...

Die **dritte Startgruppe** (Gelb unterlegt) umfasste die Top 6 bei den Tourenwagend es Vorjahres. Hier ging's gegen die Vorgabe von HansP und man durfte Speed erwarten...

Den Erwartungen nicht entsprach der Vorjahres-Champ. Sebastian rutschte mit dem kleinen Hillman auf der Startspur 6 nur herum und brauchte bis zur Rennhälfte, bis der Imp auf Tempo war...

Auch Ralf Leenen tat sich mit dem TTS-Zwerg schwer, hielt sich aber bis zur letzten Spur vor Sebastian – dann zog dieser noch vorbei. Das ergab gesamt Platz 4 und 5...

StephanF war mit dem neuen BMW 320i und der P8 insgesamt zufrieden. Mehr war nicht drin...

Jan Bitskov kam mit dem low Grip



Erste Runde: Sebastian zwar vor „Henni“ und SteBolz; aber sein Problem wird gut sichtbar – quasi Null Grip auf den ersten Spuren...
Schön auch der Parallel-Schwung von Ralf und dem Malermeister im Hintergrund!

gar nicht klar. Sein Capri landete „jwh“ (janz weit hinten) – sein Ansinnen, den Radsatz zu prüfen, lehnte der Serien-Boss ganz entspannt ab...

Schauen wir auf den Sieg – nur „Henni“ (Alfa GTam) und SteBolz (BMW 320i) kamen noch in Betracht, HansP's Vorgabe zu übertreffen. Beide kamen gut in Fahrt, beide wurden einmal unverschuldet aufgehalten. Letztlich entschied die Schlussspur – „Henni“ fuhr den zweiten Dühsburch-Sieg in Folge bei den Tourenwagen ein; SteBolz sicherte sich aber relativ entspannt den „Silber“-Rang...

Racing – GTs



Erste Startgruppe: Bis auf zwei M1 Procar auch schön vielfältig...



Nix „Krabbelgruppe“ – gleich drei Favoriten auf den Tagesieg bei den GTs standen hier am Start: „Henni“ und Sebastian (links) sowie HansP (rechts)...

Endresultat GT:

1	Bolz, Stephan	106,70
2	Przybyl, Hans	103,85
3	Nockemann, Sebastian	103,08
4	Leenen, Ralf	102,60
5	Behrens, Hendrik	102,03
6	Ropertz, Heinz-Günter	101,58
7	Quadt, Hans	101,45
8	Rohde, Johannes	101,37
9	Bolz, Werner	100,36
10	Berentsen, Martin	99,97
11	Flamme, Stephan	99,21
12	Ropertz, Marcus	99,04
13	Mussing, Peter	99,01
14	Stroetmann, Antonia	98,94
15	Rudnik, Heinz	98,21
16	Jaros, Gunter	98,13
17	Heitmann, Norbert	97,19
18	Bitskov, Tilo	95,30
19	Bitskov, Jan	94,33
20	Kellershof, Pamela	79,38

Die erste Startgruppe war keine „Hausfrauengruppe“! Sie umfasste nämlich alle Folks, die das Auftakt-Team-Rennen verpasst hatten!

Ergo waren mit „Henni“, HansP und Sebastian gleich drei Sieganwärter am Start – und dazu noch zwei Heimascaris (Günny #2 und Martin)...



Noch ist Sebastian mit dem Maserati Bora vorn; später sollte ihn HansP mit dem Ferrari 365 GT4 BB (spur 6) überflügeln...



Zweite Gruppe – das Duell „Hannes“ gegen HansQ musste noch warten; HansQ war hier erster Aussetzer...



Die Jugend startet links...



Die erste Runde und das Elend von 245-Duisburg: Kaum ein Starterfeld gelangte geschlossen bis zur vierten Kurve!! So auch hier – „Hannes“ und Tilo kann man erkennen; die zwei Emsdettener „Goldpfeile“ sind im Mittelfeld zu erahnen und Pamela hält sich vornehm zurück – Marcus muss als verschollen gelten...

Knaller Nr.1 war, dass HansP mit dem Ferrari Sebastian mit dem Maserati relativ sicher abhängte. Seine Vorgabe betrug knapp 104 Runden. Knaller Nr.2 war, dass „Henni“ mit dem Pantera beiden nicht folgen konnte – ihm fehlte gut eine Runde auf Sebastian...

Knaller Nr.3 war Günny #2, der von „Henni“ nur um ½ Runde distanziert wurde...

Martin verbesserte sich mit dem M1 zwar platzierungsmäßig – wurde seine krause Stirn ob des Grips aber nicht los. Später meinte er, die Rennen seien „Einstellungssache“ (mental!) gewesen – ab Rennmitte sei es jeweils besser gelaufen...

Heinz und Günni #1 fuhren ein direktes, enges Duell. Hier setzte sich Heinz mit dem M1 zwar um 8 TM durch. Günni war mit seiner Leistung und der altgedienten Corvette dennoch happy...

Die **zweite Startgruppe** sah an der Spitze das zweite Duell von HansQ gegen „Hannes“ (beide M1). Bei den Tourenwagen ging's ex-Aequo aus. Nun bei den GTs hielt HansQ nach 18-Minuten-Fight die Nase um 8 TM vor. Als Trost gab's für „Hannes“ das zweite Lob ob beherrschter Fahrweise!

Noch enger gestalteten Peter und Marcus ihre Fahrt (dito beide mit M1). Am Ende waren's nur 3 TM, die Peter an Vorsprung ins Ziel brachte...

Derweil feierte Bahn-Rookie Norbert seinen ersten Erfolg – er ließ mit dem M1 insgesamt gleich drei Fahrer* Innen hinter sich!

Gefeiert hat Tilo auch – zumindest den Vater zum zweiten Mal geschlagen. Aber performance-mäßig war mit dem Jota sicherlich noch Luft nach oben!?

Bleibt Pamela, die mit der Corvette eine gute Lernkurve zeigte. Die rote Laterne wurde sie aber nicht los...



Die dritte Startgruppe einmal anders gratofiert – Vorbereitungen vor dem Start...



„Helfer bitte die Startaufstellung räumen!“ – Sebastian muss da noch wech...



Zumindest ‘mal fünf Cars im Bild! Werner und Antonia (links) als Verfolger, denn SteBolz ist schon „durch“...

Racing – Silhouetten



Erste Gruppe: nur zwei „Pizzateller“ als Dopplung...

Was würde nun die **dritte Startgruppe** reißen? Denn drei Top-Favoriten waren schon durch. Letztlich hat sich mutmaßlich eine „schnellste Gruppe“ noch nie so gleichmäßig in die Gesamtwertung integriert!

Beginnen wir hinten: Jan kam mit dem Pantera erneut überhaupt nicht klar – ergo war’s bei den Tourenwagen kaum der Radsatz!?

Antonia brachte im Fernduell den M1 nur 7 TM hinter Peters zum Stehen. Das (und die P14 insgesamt) stellte sie sicherlich zufrieden!

Stephan konnte mit dem Pantera letztlich WeBolz (M1) um ca. eine Runde nicht halten – beide sortierten sich aber relativ entspannt um die P10 gesamt herum ein...

Bleiben noch Ralf und SteBolz für eine ernstzunehmende Attacke auf die Führung. Ralf kam gut durch, scheiterte aber an den Vorgaben von HansP und Sebastian. Auf Letzteren fehlte ihm am Ende ½ Runde...

Dafür zeigte SteBolz eine überragende Leistung und distanzierte alle anderen um nahezu drei Runden. Spiel, Satz und Sieg!

Endresultat Silhouetten:

1	Bolz, Stephan	105,12
2	Leenen, Ralf	103,58
3	Przybyl, Hans	102,62
4	Behrens, Hendrik	102,43
5	Quadt, Hans	101,95
6	Ropertz, Heinz-Günter	101,22
7	Nockemann, Sebastian	100,91
8	Berentsen, Martin	100,22
9	Ropertz, Marcus	99,18
10	Rohde, Johannes	98,65



Letzte Anweisung vom „Malermeister“ (ganz links) an seine persönliche „First Lady“...



„Günny #2“ (rechts) setzt sich gleich in Front – Marcus (links) bezog heuer ein sauberes 0:3 im Familienduell...



Startgruppe zwei: Bei Tilo hält's gaaaanz genau! Die Cars stehen auf den Zehntel-Millimeter korrekt an der Linie!



Die Lady hatte „ihre Bitskov-Männer“ auch bei den Silhouetten gut im Griff...

11	Rudnik, Heinz	98,32
12	Flamme, Stephan	97,79
13	Mussing, Peter	97,31
14	Jaros, Gunter	96,32
15	Stroetmann, Antonia	94,20
16	Bitskov, Jan	93,53
17	Bitskov, Tilo	93,39
18	Heitmann, Norbert	93,30
19	Kellershof, Pamela	77,06
20	Bolz, Werner	49,08

Für die Startaufstellung bei den Silhouetten zählte nun wieder die Gesamtwertung 2024 – es gab also keine mit Favoriten gespickte **erste Startgruppe**. Aber zumindest waren drei Heimascaris am Start – und dazu HansQ, der im Vorjahr wenig 245 gefahren war. Damit durfte es eigentlich nicht langweilig werden!?

Die Heimascaris zeigten ihre beste Leistung; denn alle Drei platzierten sich am Ende (erstmal) in den Top 10. Günny Nr.2 lag mit dem Toyota 2000 GT eine Runde vor Martin (365 GT4 BB) und dieser wiederum eine Runde vor Marcus (Celica LB turbo). Für Günny #2 war's insgesamt damit die zweite P6 des Tages...

HansQ hatte aber mit dem Capri turbo letztlich alle Drei im Griff – er siegte in der Gruppe und belegte insgesamt die P5...

Günni #1 wuchtete den Beta MC turbo erneute auf eine zufriedenstellende P14 insgesamt; Norbert zeigte mit dem Syklone turbo zum zweiten Mal, dass er „dran“ war – und Pamela hatte zwischendrin leichte konditionelle Schwächen, sodass keine Steigerung in der Rundenzahl mehr möglich wurde...

Was die Vorgabe von HansQ wert war, sollte direkt die **zweite Startgruppe** zeigen – denn hier ging mit HansP „der andere Hans“ an den Start! Der legte mit dem 365 GT4 BB nur eine $\frac{2}{3}$ Runde mehr hin, was top war, aber auch die Leistung von HansQ ins rechte Licht setz-



Schon wieder – die nächste HansP-Show; die zwei Aeroheck-Piloten sollten im Rennverlauf kein Land sehen...



Dritte Gruppe: Die Top 6 des Vorjahres stehen bereit...



Der Champ steht traditionell rechts... (links: P6 in 2024)



Blitzstart von Werner! – in der ersten Runde hängt er sogar die Sieg-Duellanten Ralf und SteBolz ab!

te...

Sensationell war, dass HansP damit Sebastian rund 1,5 Runden einschenkte. Denn der kam mit dem M1 turbo und dem Grip nicht wirklich auf Zeiten – und übte sich zwischendrin auch schon mal im Rückwärtsfahren...

Derweil befand sich Heinz weiter im Aufwind. Er hielt mit dem Skyline StepahnF (320 Aeroheck) um eine halbe Runde auf Distanz...

Und Antonia (Capri turbo) schenkte dem Teamkollegen Jan (320 Aeroheck) das 3:0 ein. Einziger Trotz für Jan: er blieb 14 TM vor Sohn Tilo (Ferrari 512 BB) und verkürzte so zum 1:2...

Die **dritte Startgruppe** lässt sich gut in zwei Blöcke teilen. Für drei Folks ging's um den Tagessieg – die anderen Drei hatten damit nichts zu tun...

Werner gab bei Rennhälfte auf; die Gesundheit gab an diesem Tag den Ausschlag...

Peter rangelte mit dem Aeroheck im Mittelfeld und auch Johannes kam mit dem Skyline turbo über die P10 insgesamt nicht hinaus...

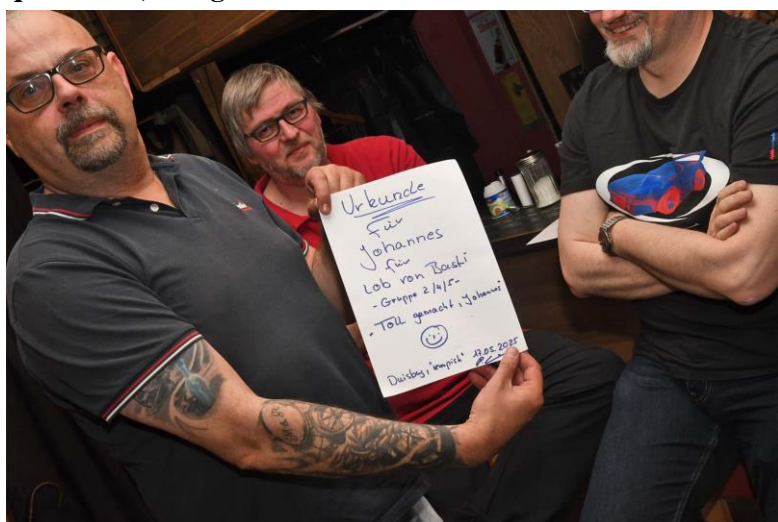
Bleiben „Henni“, Ralf und SteBolz als Anwärter auf den Tagessieg. „Henni“ war mit der Performance des 365 GT4 BB zufrieden, verfehlte aber die Vorgabe von HansP knapp um 19 TM...

Ralf (M1 turbo) und SteBolz (365 GT4 BB) lieferten sich in der Anfangsphase ein heißes Duell. Sukzessive setzte sich Stephan dann aber ab und siegte unbedrängt mit ca. 1,5 Runden vor Ralf. Insgesamt war HansP damit erneut Dritter...

Over and Out



Es sage niemand, man habe ihn nicht gewarnt! Don Pasquale weiß, was gut für seine Gäste ist!?



Kein Urkunde für „Hannes“ – eine Urkunde für „Hannes“; vom Maitre de Maison rasch improvisiert...



50 Rennen in der 245 hat Hans Quadt absolviert, dabei neun Gruppensiege eingefahren – und Null Erinnerung an „das erste Mal“ (übrigens: Anno 2007 in der Rennpiste!)... Die gute Nachricht: Die Rente naht!!!!

Während des Gruppe 2 Rennens hatte der „Parc Fermé Killer“ zuge schlagen und ein Brett aus dem Speicher gerissen. Vier Fahrzeuge gingen zu Boden, wurden aber glücklicherweise nicht ernsthaft beschädigt. Jedoch musste den betroffenen Fahrern ein weiterer kurzer Funktionstest genehmigt werden, was den Zeitplan ein wenig dehnte...

Ansonsten blieb man auch wunderbar im Rahmen der zeitlichen Vorgaben, sodass der Rennbetrieb gegen Sieben endete...

Zur Siegereverenz gab's eine Katastrophenmeldung: Keine „Haribos“ – der Autor hatte sie zu Hause liegen lassen...

Ferner musste der Chef die Grip-Verhältnisse ein wenig kommentieren – man lag in 2025 von den gefahrenen Runden her sogar noch über dem 10-jährigen Mittelwert für Duisburg; nur hatte halt das Vorjahr ein wenig verwöhnt...

Ansonsten ging's durch die Einzelschicksale, für das erste Drittel gab's Urkunden und für „Hannes“ als Gesamt-Achtem noch etwas rasch Handgefertigtes...

Wie im Vorjahr entschied HansP das Tippspiel für sich – als Einziger hatte er zwei richtige Platzierungen vorhergesagt!

Anschließend wurde „der andere Hans“ (Quadt) für 50 absolvierte Rennen geehrt. Nach einem zaghaf ten ersten Versuch anno 2007 nahm er ab Saisonmitte 2012 regelmäßig teil...

Der Dank geht an den Chef der Rennpiste - Don Pasquale hatte wie immer alles in Griff. Am Freitag griff der Junior-Kissel mit in die Speichen und bot zusammen mit dem Senior viel Waldorf&Stedter. Samstags war die Verstärkung in Form von Barbara gleichfalls



wirkungsvoll, aber deutlich ruhiger unterwegs...

Nächste Ausfahrt: Am **12./13. September 2025** im **Raceway Park** in **Siegburg** (auf Plastik!)

Alles zur Gruppe 245

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Und noch der bildliche Schluss-Stunt; HansP als Pilot...

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und KHH
und IG Slotdriver

News aus den Serien

Saison 2025

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ⊖ ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .